Witchrider - Metamorph EP



(23:50; CD, Vinyl, Digital; Fuzzorama Records; 15.08.2025)
Es ist doch schon wieder länger her, dass mir das seinerzeit kompakte “Unmointable Stairs” durch die Ohren lief. Eine starke Platte, aber der Kontakt brach danach ab. Die neue EP der Ösis mit sechs frischen Tracks hat aus meiner Sicht viele positive, gar hymnisch alternative Einflüsse. Ich fühle mich immer wieder mal in Sachen Gesang/Hooks und Melodik an die 90s-Shoegazer von Catherine Wheel erinnert. Rau und kompakt prägnante Songs, die sofort im Ohr hängen bleiben. Natürlich ist im Fundament der QOTSA-Einfluss noch lesbar, aber die Jungs haben sich da gut freigeschwommen – dies im positiven Sinne. Checkt mal nur den knackigen Opener ‘Used To Be A King’ – ein Hit, ein absoluter Ohrwurm, der sich gleich beim ersten Take so richtig böse festkrallt und zum Repeat zwingt. ‘Sound Of The Presidents’ fuzzt danach doomig, bluesig entspannt, macht aber ebenfalls ne richtig eingängige Figur.

Die fette Produktion kommt den Songs einfach wohlwollend entgegen – es röhrt und rifft durchgehend knochentrocken. Der natürlich jederzeit omnipräsente QOTSA-Einfluss haut hin, die Jungs haben in Sachen Melodien den perfekten Riecher. Daraus hätte ein Top-Longplayer werden können, punktet man mit weiteren eingängigen Groovern wie ‘Hold My Mind’ oder dem Feeder/Blackmail-lastigen ‘Safe To Say’ mit schon fast aufdringlichen Pop-Melodien. Mehrstimmiger Gesang und starke Melodien addiert man clever zum eh schnittigen fuzzigen Stoner Rock hinzu. Dieser Anzug steht den Jungs und ich hoffe in Zukunft auf mehr davon, weil das beste Laune macht. ‘Wake Me

Up’ gewinnt auch wieder mit diesen unwiderstehlich groovigen Rhythmen – ich sag nur poppiger 90s-Alternative Rock von der guten Sorte. Ja die EP macht echt Spaß und bitte weiter so – für den Sommer die perfekte Untermalung.
Bewertung: 11/15 Punkten



Surftipps zu Witchrider:
Witchrider
Facebook
Instagram
Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Grand Sounds PR zur Verfügung gestellt.